

Ein treuer Schelm.

Lyrisch-komische Oper
in zwei Aufzügen

von

Axel Delmar.

Musik

von

Ferdinand Hummel.

OP. 64.

Vollständiger Klavierauszug vom Komponisten

mit Text und Scenarium..... n. M. 10, ...

Textbuch..... n. „ „ 50.

Das Aufführungsrecht für alle Länder ist nur vom Komponisten zu erwerben.

Alle Rechte vorbehalten.

Bücherei gegenüber als Manuskript gedruckt.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

LEIPZIG,

C. F. W. SIEGEL'S MUSIKALIENHANDLUNG

(R. LINNEMANN).

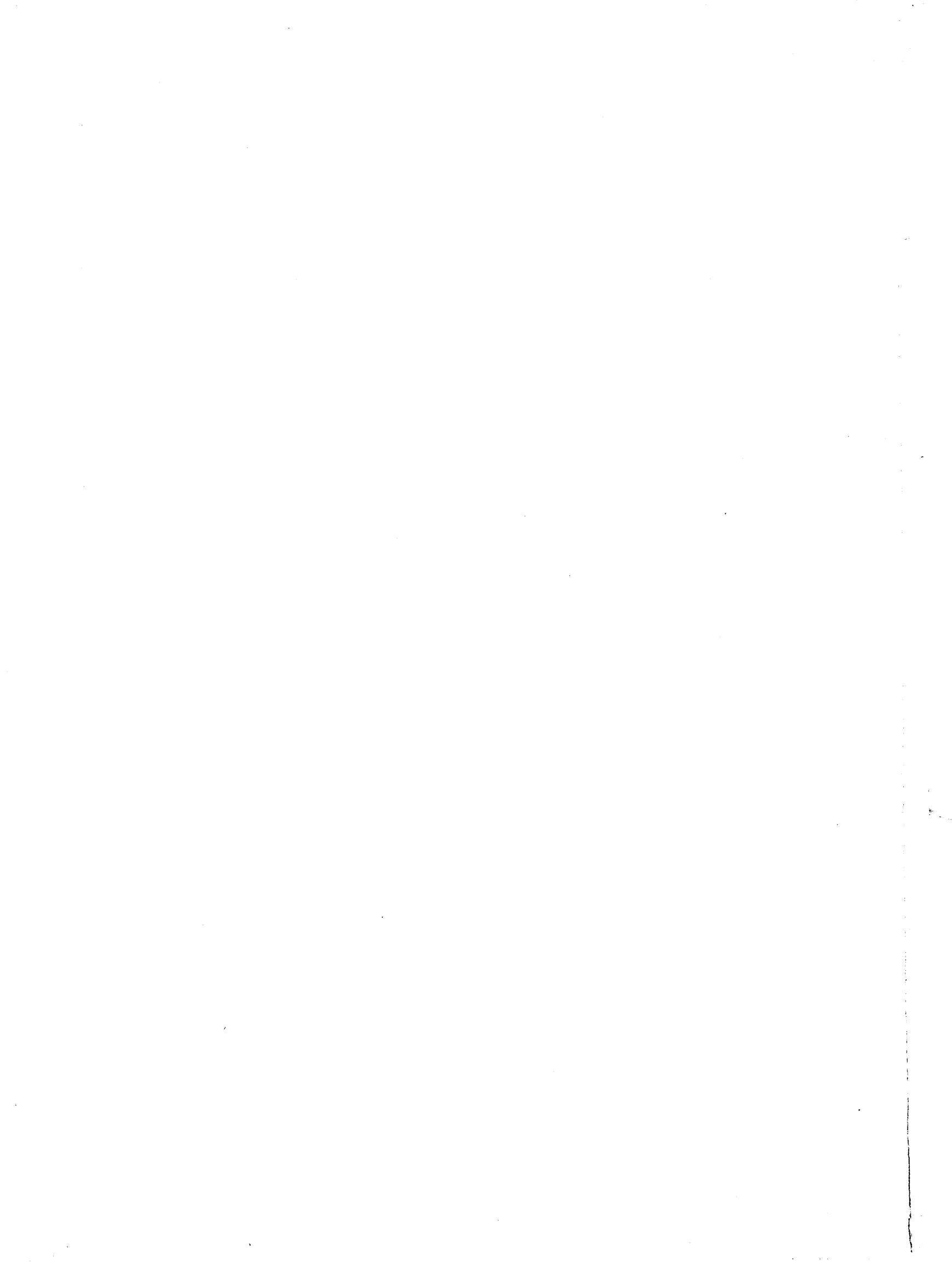
11589.

Stich der Rödgerschen Officin, Leipzig.

BREITKOPF & HÄRTEL,

89 EAST 106th STREET,

Class
M
1503
H925t



PERSONEN:

August, König von Polen, Kurfürst von Sachsen	<i>Tenor.</i>
Gräfin Kosel	<i>Mezzosopran.</i>
von Bleichling, Vertrauter des Königs	<i>Bassbuffo.</i>
Ila von Radowist, dessen Nichte	<i>Sopran.</i>
Graf Arpád Lusi, Spielgefährte der Ila von Radowist	<i>Tenor.</i>
Ladislaus von Chiechowski, Edelpage	<i>Mezzosopran</i>
Ludolf, Leibnarr des Königs	<i>Tenor oder Tenorbariton oder Bariton (ad lib).</i>

Kavaliere und Damen des Hofes, Masken, Edelpagen, Lakaien.

Ort der Handlung: Moritzburg. Zeit: 1718.

Zur Beachtung.

Das Recht der öffentlichen scenischen Aufführung dieser Oper ist vorbehalten. Der Besitz des Notenmaterials zu derselben allein berechtigt noch nicht zur Aufführung.

Das ausschliessliche Recht der Herstellung und des Vertriebes der Partitur, des Klavierauszuges, der Vokal- und Instrumentalstimmen und des Textbuches der Oper, sowie überhaupt des ganzen Werkes oder einzelner Teile aus demselben im Original und in allen Arrangements besitzt die unterzeichnete Verlagshandlung.

Textbücher (je n. 50 Pf.) sind zu Aufführungen (zum Verkauf an das Publikum) in beliebiger Anzahl auch kommissionsweise zu haben.

Leipzig.

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung
(R. Linnemann).

Ein treuer Schelm.

EINLEITUNG.

Ferdinand Hummel, Op. 64.

Sehr lebhaft und feurig.

PIANO.

f

cresc.

ff

First system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). The music features a melodic line in the treble with slurs and accents, and a bass line with chords and slurs. A *cresc.* marking is present in the first measure.

Second system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps. The treble part continues with slurs and accents, while the bass part has chords and slurs.

Third system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps. The treble part has slurs and accents. The bass part features a *fff dim.* marking and includes some double bar lines.

Fourth system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps. The treble part has slurs and accents. The bass part has chords and slurs.

Fifth system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps. The treble part has slurs and accents. The bass part has chords and slurs.

attacca

Aufzug I.

1^{te} Scene.

Die Scene stellt den Raum der hinteren Schlossterrasse der Moritzburg mit umgebendem Garten vor. Rechts ein Pavillon mit zum Publikum offenem Hochparterre-Fenster. Links einige halbrunde Marmorbänke. Im Hintergrunde das Schloss mit Terrasse. Grosse Glasfenster und Thüren gestatten einen Blick in den trotz herrschendem vollständigen Tageslicht hell erleuchteten Festsaal. Reiche Gartenanlagen, Figuren u. s. w. vervollständigen den überaus prächtigen Sommersitz. Das polnische Pagencorps ist auf den Bänken gruppiert und spielt als stumme Kapelle auf Degen, Baumzweigen und Hüten im Rhythmus der Musik. Ladislaus von Ciechowski taktiert. Eine kurze Zeit stummes, eifriges Spiel, dann klopft Ladislaus heftig ab.

Sehr lebhaft und feurig. Vorhang auf.

Piano. *mf* *cresc.* *poco*

assai *stringendo*

LADISLAUS (heftig abklopfend). *ff*

Ihr spielt ja wie im Böttchertakte, ein wahrer Ohren-

krampf mich packt!

dim. - *rit.*

Sehr lebhaft und feurig.

Sopran I u. II.
Pagenchor.
Alt.

mf cresc. - - - *poco a poco* -

Mu - sik, Mu - sik, ob

mf cresc. - - - *poco a poco* -

Sehr lebhaft und feurig.

mf cresc. - - - *poco a poco*

assai - - - *string.* -

grob, ob fein, Mu - sik, Mu - sik, Mu -

assai - - - *string.* -

assai - - - *string.*

sik soll sein!

LADISLAUS (energisch abklopfend).

Fest. *ff.* *f dim.*

Halt Kerls! Bass, Klarinet' und Horn in Ruh! 'S kommt

mf Erzählend. (Er stellt sich auf den

eigneKomposition- hört zu! hört zu! Es war ein - mal ein gro- sser Kö- nig mit einer

Tisch und benutzt seinen Degen als Gitarre).

Kö - nigin ver - mählt, - doch hat's an sei - nem Ho - fe we - nig zu einem

cresc.

Hüh - nerhof ge - fehlt! Wenn nur ein Hühn - chen sich liess se - hen - duck, duck, duck,

cresc.

duck, duck, duck, duck, duck! so ist er gleich d'rauf zu stol-

ziert - duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck! und dann mit

f Kollern, Feder-blähen- *dim.* duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck,

duck, duck, duck, duck, duck! *mf cresc.* war's ar-me

Hüh - chen schnell ver - führt! Kickericke - ki! Kickericke -

ki! Kickericke - ki! Kickeri-ki! Kickeri - ki!

Jubilnd.
Sopran I u. II.
Pagenchor:
Alt.

Das Hühnchen, das ar - me Hühn - chen ist die

schö - ne I - la von Ra - dowist! Kicke-ri-ki! Kicke-ri-ki!

LADISLAUS (verschmitzt).

mf

Die andern Hen- nengluckten frei-lich voll Eifer-sucht und gift'-gen Neid, und ei-ne

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a melodic phrase in G major, marked *mf*. The piano accompaniment starts with a *p* dynamic and features arpeggiated chords in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Al - te ü - ber - ei - lig began mit Hahn und Hühnchen Streit. *cresc.* Duck, duck, duck,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "Al - te ü - ber - ei - lig began mit Hahn und Hühnchen Streit. Duck, duck, duck," with a *cresc.* marking above the final notes. The piano accompaniment continues with arpeggiated figures and a steady bass line.

duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck,

cresc.

The third system consists of a vocal line with a series of "duck" syllables and a piano accompaniment. The piano accompaniment features a *cresc.* marking and continues with arpeggiated chords in the right hand and a steady bass line in the left hand.

duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck,

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with "duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck," and the piano accompaniment maintains its arpeggiated texture.

Jubelnd. *f cresc. assai*

Sopran I u. II.
Pagenchor.
Alt.

Die Henne, die Henne, die so gackert und beisst, Gräfin

Jubelnd. *f cresc. assai*

Kosel, Geliebte des Königs, heisst! Ki-cke-ri-ki, Ki-cke-ri-ki!

ff *L.H.*

2te Scene.

(Die Thür des Festsals wird heftig geöffnet. Gräfin Kosel tritt erregt heraus, von Bleichling gefolgt.)

Sehr erregt. **GRÄFIN.** *ff* **LADISL.** *pp*

O, unerhört vor meinen Augen! Zum

Sehr leise und schnell.

Rück-zug, wack're Mu-si-ci, mit heim-li-chem Gackern und Ki-cke-ri-ki!

pp

Pagenchor.

Sehr leise und schnell.

(Die Pagen flüchten gackernd und krähend.)

Sopran I u. II. *pp*
Duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck, duck!

Alt. *pp*

Sehr leise und schnell. *pp*

3^{te} Scene.

GRÄFIN (sehr erregt).

BLEICHLING (beruhigend).

Wie un-ge-treu, mich stehn zu lassen. Als Maskenscherz nur aufzu-

fas-sen, als Maskenscherz nur aufzu-fassen. Zu thun, als wär' ich nicht er-

BLEICHLING (beruhigend).

kannt! Ein Impromptü auf Ihr Ge-wand! Ein Impromptü auf Ihr Ge-

GRÄFIN (schneidend).

f Ein Im-prom-tü- wie Ihr Ver- stand! *ad lib.* Schon längst bemerkt' ich Ihr Be-
wand!

f *cresc.*

mü-hen, durch Ih-rer Nichte fa-de Rei-ze den Kö-nig sei-nen Pflichten zu entziehen! *ff.*

BLEICHLING (salbungsvoll). *mf.*
Nur nach der

Lau-ne un-sers gnäd'gen Her-ren hab' ich mein harmlos Thun zu rich-ten, nur *p*

nach der Laune unsers gnäd'gen Herrn hab' ich mein harm-los Thun zu rich-ten; was

er befiehlt, vollzieh ich gern — und hiess es auch mich selbst ver-nich - ten — ich

prei-se doch aus voll-ster See-le die Al - lerböchst-ten Macht - be - feh - le, ich

(Bei den letzten Worten faltet er die Hände.)

prei-se doch aus voll-ster See-le die Al-ler - höch - sten Macht - be - feh-le.

GRÄFIN (höhnisch fragend).

mf *cresc.*

Und Ih-re Nich-te stell-ten Sie ihm vor, nur weil der Kö-nig es be-

fahl?! (Bleichling nickt bejahend)

Wütend. *f* Sie lü-gen, Herr, recht un-verschämt!

BLEICHLING (ironisch). *mf* Man hat der

Sit-te sich schon an-be-quemt, die durch Frau Grä-fin ein-ge-führt!

GRÄFIN (bedeutungsvoll).

f Charmant_ schon auf der Hö-he und aus-in-tri-giert? Doch ist ein Fehler nur, dann

we - he dem, der falliert!

BLEICHLING (sehr liebenswürdig).
mf

Des Königs Wil-le nur ge-sche-he-wer

auch den Andern ru - i - niert, des Kö-nigs Wil-le nur ge - sche - he - wer auch den

An - dern ru - i - niert, ge - hor - sam prei-se ich, ge - hor - sam aus

voll - ster, voll-ster See - le, ge - hor - sam preis' aus voll-ster See - le die

Al - ler - höch - sten Macht - be - feh - le, ge - - hor - sam prei - se ich aus

(Mit gefalteten Händen.)

voll - ster Seel' die Al - ler - höch - sten Macht - be - feh - le.

(Mit Verbeugung ab)

4^{te} Scene.

GRÄFIN (nachdenklich).

Ob er mit Recht schon tri-um-phiert? (Am Fenster des Pavillons erscheint Ludolf im Pudermantel u. schminkt sich. Die Gräfin sieht ihm erstaunt zu.)

LUDOLF (launig).
mf
Jed'

Ding hat sei - ne gu - te Weil, ein je - der Wanderer sein Ziel, ein je - des Herz sein

Mit tiefer Stimme(er legt Rot auf).

Leid, sein Heil, und je-de Katz den Schwanz zum Spiel. — Rot, rot wie 'ne

ad lib.

Rü - be! Wer ste - tig flennt, wer ste - - tig singt, nun

cresc.

der ist wirk-lich nicht gescheit, — wer stets auf ei - nem Bei - ne springt, bricht

schliesslich al - le heid! Bleich! Bleich wie die Li - liel

Mit Fistelstimme.

ad lib.

(er pudert sich.)

GRÄFIN (rasch und energisch).

Bei welchem Streich bist du ertappt?

LUDOLF (sehr liebenswürdig).

Ah

marc.
f.

dim.
meine hol-de Schä - ferin!

dim.

Sehr zierlich und neckisch.

mf

LUDOLF.

mf
's ist Mummenschanz, 's ist Mummenschanz und min-niglicher

p

ad l.

Schä-fertanz! Für halb nur sol-ches Fest - spiel gäl - te, wenn unter schneeweiss reinen

(mit Fistel-
stimme)
ad lib.
mf

mit zarter Ironie

Scha - fen ein kleines schwarzes Lämmlein fehl - tel

mf *cresc.*

Bedeutungsvoll.
(mit tiefer Stimme.)

Rasch und energisch.

Das Lämmlein bin ich!

ff

GRÄFIN (lachend).
mf

Ein schönes Lamm und weiter nichts.

LUDOLF (eifrig).
mf

O doch! o doch!

mf *dim.*

Sehr bedeutungsvoll.

Sehr zierlich und neckisch.

f *ad lib.* *mf*

Die Dose hier spielt mit! Zwei Deckel hat das Dingelchen für je - de Art von

Schlingelchen! Zwei De - ckel hat das Din - gelchen für je - de Art von

Bedeutend.
cresc.

Schlin - gelchen! Wer die - sen Deckel hebt, durch Taback sei - ne Nas' be - lebt - doch

f *p*

cresc. *f* *p*

Sehr lebhaft, verschmitzt und schadenfroh, nach und nach steigend.

cresc. *assai* *stringendo*

hierin ist ein Kraut gemischt, wer da ein Körnchen nur erwischt, der wird fuchsteufelswild, und

cresc. *assai* *stringendo*

sei-ne Na-se schwillt ganz wun - der - bar als un-

end - li-ches, schier fa - bel - länd - li-ches Pracht -

GRÄFIN (fröhlich lachend).
Du bist der

gur - - ken - ex - em - plar! Hadsi - had - si!

bes - - te Narr der Welt. **LUDOLF** (plötzlich tief ernst werdend).
Wie bald, wie

Düster und schwer.

bald das Spielzer - fällt, die Masken grin - sen hohl und leer und kei - ne

noch so bun - ten Flicker ein farblos ar - mes Le - ben mehr zu neuem

cresc.

Glanz be - stricken! Doch

f *dim.* *mf* *ad lib.* *mf*

Etwas belebter.

Nach und nach steigend im Ausdruck.

wie's auch im - mer en - den mag, die Narr - heit stets sich of - fen -

cresc. assai string.

bart und treu sie bis zum jüng - sten Tag als Fe - ge - feu - er,

cresc. assai string.

espr.

Höl - lenplag', als Se - lig - keit wird

fz

fz

fz

ad lib.

auf - ge - spart! Juch -

ff

fz

fz

ff

Schadenfroh jauchzend.

Sehr rasch.

(Er tritt vom Fenster zurück.)

he!

cresc.

fff p

5^{te} Scene.

Ernst und düster.

GRÄFIN.

mf

Wie wei - sespricht der Nar - renmund, wie höhnt mich sei - ne Mumme - rei, sein

rit.

Wort macht mei - ne See - le wund; ich füh - le, wie mein Glanz vor - bei!

rit.

6^{te} Scene.

Aus dem Festsaal des Schlosses ertönen Hörnerfanfaren. Die Saalthüren werden geöffnet, Pagen und Lakaien eilen die Treppe herab. Eine arkadische Musikbande eröffnet den Festzug. Dann folgen Kinder, als Schäfchen verkleidet, mit übergeworfenen Lammfellen, abgestimmte Glöckchen um den Hals tragend, von Hirtinnen an bunten Bändern geführt. Die Hirtinnen berühren nach dem Rhythmus der Musik mit ihrem Stab die Glöckchen der Schäfchen. Hirten mit Widderhörnern und Jagdspiesen gehen dahinter. Junge Mädchen mit Wollspindeln und Strickzeugen schliessen sich an, dazwischen Knaben, die grosse bunte Tücher flattern lassen. Hierauf folgt ein Schildträger, der auf seinem Schild die Namen Phryxus und Helle trägt. Vier Jünglinge schreiten hinter ihm, eine Tragbahre auf den Schultern, welche Wolken mit einem goldenen Widder, worauf Phryxus und Helle sitzen, vorstellt. Diese beiden Kinder werfen Blumen aus Füllhörnern. Hierauf folgt der Hofstaat des Königs. Die Gräfin Kosel tritt nach rechts. Beim Auftritt des Hofstaats ertönt der Chor, der fortgesetzt wird, bis der König erscheint. Der Hofstaat hat beim Auftreten Spalier zu bilden.

Hörner auf der Bühne (hinter der Scene).

Frisch.

(Im Orchester.)

pp cresc. poco a poco

Glänzend und festlich.

ff

First system of musical notation. The right hand features a complex texture with triplets and slurs. The left hand has a steady accompaniment. A *dim.* marking is present in the right hand.

Second system of musical notation. The right hand continues with slurred notes and triplets. The left hand accompaniment is consistent. A *mf* marking is present in the left hand.

Third system of musical notation. The right hand has a dense texture of chords and triplets. The left hand accompaniment is also dense. A *cresc.* marking is present in the left hand.

Fourth system of musical notation. The right hand features a triplet and a first ending bracket. The left hand has a triplet and a first ending bracket. Dynamic markings include *ff dim.* and *mf cresc.*

Fifth system of musical notation. The right hand has a triplet and a first ending bracket. The left hand has a triplet and a first ending bracket. A *mf cresc.* marking is present in the left hand.

Sixth system of musical notation. The right hand has a triplet and a first ending bracket. The left hand has a triplet and a first ending bracket. Dynamic markings include *ff dim.*

Weich und innig.

mf *espr.*

3 3 3 7

This system contains the first four measures of the piece. The right hand features a melodic line with a triplet of eighth notes in the first measure and a 7th chord in the fourth. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment with a triplet of eighth notes in the first measure.

This system contains measures 5 through 8. The right hand continues the melodic line with a triplet of eighth notes in measure 5 and a 7th chord in measure 8. The left hand maintains the eighth-note accompaniment with a triplet in measure 5.

This system contains measures 9 through 12. The right hand has a triplet of eighth notes in measure 9 and a 7th chord in measure 12. The left hand continues the eighth-note accompaniment with a triplet in measure 9.

cresc.

8

This system contains measures 13 through 16. The right hand has a triplet of eighth notes in measure 13 and a 7th chord in measure 16. The left hand continues the eighth-note accompaniment with a triplet in measure 13.

8

This system contains measures 17 through 20. The right hand features a triplet of eighth notes in measure 17 and a 7th chord in measure 20. The left hand continues the eighth-note accompaniment with a triplet in measure 17.

Glänzend und festlich.

The musical score consists of five systems of two staves each (treble and bass clef). The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The first system begins with a forte (*ff*) dynamic. The second system ends with a *dim.* marking. The third system begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The fourth system begins with a *cresc.* marking. The fifth system contains a variety of dynamics: *ff dim.* in the first measure, *mf* in the second, and *cresc.* in the third. The score includes numerous musical notations such as triplets, slurs, and accents.

Chor.

Glänzend und festlich.

Sopran. *ff*
 Alt. *ff*
 Tenor. *ff*
 Bass. *ff*

Die al-ten Zei-ten werden neu, Ar-kadiens Quellen klingen wie-der, die

Die al-ten Zei-ten werden neu, Ar-kadiens Quellen klingen wie-der, die

Glänzend und festlich.

ff

al - ten Zei - ten werden neu, Ar - ka - diens Quellen klingen wie - der, die *dim.*

al - ten Zei - ten werden neu, Ar - ka - diens Quellen klingen wie - der, die *dim.*

al - ten Zei - ten werden neu, Ar - ka - diens Quellen klingen wie - der, die *dim.*

al - ten Zei - ten werden neu, Ar - ka - diens Quellen klingen wie - der, die *dim.*

dim.

(König August erscheint mit Ila von Radowist an der Hand. Er schreitet die Treppe herab, gefolgt von Bleichling.)

Her-den wandern oh - ne Scheu, — be-wacht von ih-rer Hir - ten Treu, — ge -

Her-den wandern oh - ne Scheu, be-wacht von ih-rer Hir - ten Treu, ge -

mf

Alle sind im idealen Schäferkostüm.)

cresc. - lei - tet durch hol - de Lie - der, ge - lei - tet durch hol - de Lie - der, ge -

cresc. - - - - -

cresc. - lei - tet durch hol - de Lie - der, ge - lei - tet durch hol - de Lie - der, ge -

cresc. - - - - -

cresc.

ff *dim.* - - - - *crese.* - - - -

lei - tet durch hol - de Lie - der, durch hol - de, hol - - - de Lie - der!

ff *dim.* - - - - *crese.* - - - -

lei - tet durch hol - de Lie - der, durch hol - de, hol - - - de Lie - der!

ff *dim.* - - - - *crese.* - - - -

ff *crese.* - - - - *fff*

BLEICHLING (hervortretend, klopft dreimal mit dem Stab auf den Fussboden.)

Sehr würdevoll.

f

Auf Al - lerböchsten Macht - be - feh - le ist

ff *trem.* *f*

je - de Freiheit nun ge - währ't, ist je - de Freiheit nun ge - währ't! - Man leb' nach eignem

Wil - len, und Nie - mand sei da - rin ge - stört, wenn er im Stil - len

cresc. -

cresc. -

sein Schäf - chen schert! Wenn er im Stil - len -

im Still'n sein Schäf - - - - - chen schert!

f.

(Allgemeiner Ausbruch ausgelassener Fröhlichkeit mit Bravoklatschen. Die Schäferinnen stellen sich zum Tanze auf.)

Frauenchor.

Sopr.

Alt.

p

Es

ff *dim.*

Frauenchor und Tanz der Schäferinnen.

Sehr zierlich und leicht.

p

Es lockt, es lockt die Schal - mei zu fröh - li - chen Rin - geln die

lockt,

Sehr zierlich und leicht.

p

1. 2.

Tän - zer her - bei! bei! auf blu - mi - ger

p

Es Auf blu - mi - ger Wei - de,

Wei - de zu Leit - glöckchen = Klin - geln, *cresc.*

zu Leit - glöckchen = Klin - geln, und Be - cken -

cresc.

cresc. und Be - cken - ton, und Be - cken - ton, *mf*

ton, *mf*

mf *dim.*

espr.

p da fin - den, da fin - den sich Her - zen in se - lig - ster,

p da fin - den,

p

se - - lig - ster, se - lig - ster Freu - de; da führt, da

da führt

p

führt frommes Scher-zen zum Al - tar, zum Al - tar, zum Al - tar da - von.

Männerchor (die Schäferinnen im Abgehen lockend)

Tenor. *mf*

Komm, komm, komm, hol - de Schä - fe - rin, komm, komm

Bass. *mf*

mf

zur schatt'gen Küh-le, komm, komm, ruh' im Ar-me mir,

dim.

dim.

komm, komm, nach heit'-rem Spie-le. Komm, komm,

komm, komm, komm! (Chor ab)

ppp

7^{te} Scene.

Der König und Ila stehen links. Die Mitte hat Bleichling eingenommen. Die Gräfin lehnt sich an eine Figur, die vor dem Pavillon sich befindet. Das Pagen-corps steht hinten auf der Treppe und kopiert heimlich die handelnden Personen. König August gewahrt etwas ärgerlich die Gräfin. Bleichling eilt devot zu ihr.

BLEICHLING (sehr devot)

mf

Er-lauch-te Frau,

hab' ich die ho-he Gna-de, ihr Ka-va-lier zu sein in der Ar-

GRÄFIN (mit feiner Ironie)

mf

ka-de, in der Ar-ka-de? Ich dan-ke

Etwas lebhafter.

höf-lichst für die Eh-re; doch fürcht' ich, dass der Herr mich

sche - re, zu - mal er scheinbar Wol-le braucht?

BLEICHLING (eifrig) *mf* *rit.*

Er - innern freundlichst sich, Er - laucht, er - innern freundlichst sich, Erlaucht, dass ich auf

Würdevoll. *mf* **GRÄFIN** (mit feiner Ironie)

Al - ler-höchsten Macht-be - feh - le - Im Not - fall selbst die Wol - le steh - le?

(Sie setzt sich und befiehlt Bleichling an ihre Seite. Der König blickt ärgerlich herüber, neigt sich dann galant zu Ila.) **KÖNIG.** *mf*

Ar -

Ausdrucksvoll.

ka - diens lieblich hol - des Kind, ver - klärt vom Mär - chen - schein der

p espr.

My - the - sprich, wel - chen Wunsch dein Her - ze sinnt, dass froh Er -

ILA (ängstlich) *mf* O Ma - je - stät ... (verliebt) *p*

fül - lung ich - ge - bie - tel Dies kal - te Wort sei zwischen uns

pp

(Er führt sie zur Bank links) **Sehr zart und duftig.** **GRÄFIN** (höhnisch, ironisch) *mf*

in Traulichkeit nie mehr gesprochen! Ein reizend Paar, mein lieber

p

KÖNIG (flüsternd)

p

Freund - Pla-ton'sche Lie-be; wie es scheint! In Traulich-

keit nach Schäfer - sit - te lass Hand in Hand uns plau - dernd ruh'n.

LADISLAUS (im Hintergrund, schadenfroh)

Sehr lebhaft.

Wenn ich den Hahn nur we-nig ken-ne, so stirbt vor Ei-fersucht die

Hen-ne. Duck, duck, duck, duck! Duck, duck, duck, duck!

ILA (ängstlich)

GRÄFIN (höhnisch)

Mich ü-ber-läuft's; gebt frei, ich bit-te! Und küssen Sie die Hand mir

(Sie hält Bleichling die Hand unter die Nase.)

KÖNIG (flüsternd) *p*

nun! Die blu - men - wei - che Hand zu küs - sen sei

dim. *p*

GRÄFIN (wütend) *cresc. stringendo -*

dei - nem Schä - fer nicht verwehrt! Und wie's für ei - nen

f cresc. stringendo -

(Sie zieht Bleichling am Jabot mit einem Ruck zu sich.)

ff

Schä - fer sich ge - hört Sie derb die Lip - pen neh - men müs - sen!

GRÄFIN (sehr höflich) *mf*

Schöner Schäfer?

KÖNIG (aufspringend, ärgerlich) *f*

Ma - da - me! Ich fin - de, dass Ihr We - sen stört!

ff mf f dim

GRÄFIN (sehr liebenswürdig)

mf
 Ver-zeih, mein lie-ber Hir-tenkna-be, dass ich auch mein klein

(sie streichelt Bleich-ling die Wangen)

LADISLAUS (übermütig) *Sehr rasch.*

(Der König ist wieder an Ila's Seite getreten und hat sich zu ihr gesetzt.)

Schäf-chen ha-be: Ab-geblitzt — Kicke-ri-cke-ki.

f

GRÄFIN.

Wechselgesang.

(ironisch und laut)

Um Elf ver-löschen al-le Ker-zen,

mf

KÖNIG. (kosend und flüsternd)

Wenn aus-gebrannt die letzten Flam-men, der wei-te

p espr.

nur Sterne-lein am Himmel bren-nen,

Hain ver-sinkt in Nacht, o lass uns wandeln dann zu-

dann kannst du un - ge - seh'n mich her - zen
 sam - - - - men durch mon - des - lich - - te Mai - - en - ,

rit. und mor - gen, mor - gen nicht mehr ken - nen! Ich
 Mai - - - - en - nacht!

ängstlich erregt
ILA (leise zum König)

Solo - Quartett und Pagenchor.

ILA *espress.*
 fürch - te mich im Dämmer - schei - ne, und angstvoll mich mein Her - ze warnt; ich

GRÄFIN (halblaut, warnend) *mf*
 Gar bald ist

KÖNIG (leise, leidenschaftlich) *p*
 O fürch - te nicht das hol - de We - ben

BLEICHLING (leise, lauernd)

Sopr. I. II.
 Alt. Pagenchor.

Sehr ausdrucksvoll.
p

fürch-te mich im Dämmer-schei - ne, und angstvoll mich mein Her - - - ze

Lie - - - beslust ver - flo - gen im Arm der Un - be - stän - - - dig -

des Len - zes - zau - - - bers in der

parlando
p
O dass die Mainacht sie ver - mäh - le, mein höchster Wunsch wär's schnell er-

wart; o, lasst - mich fliehen fern, -

keit; die Mai - nacht

Nacht; in Lie-be nur ein neu - es

ad lib.
reicht, mein höchster Wunsch wär's schnell erreicht; die Allerhöchsten Machtbe-

flie - - hen fern al - lei - ne, eh'
 hat gar oft ge - lo - gen und liess nur
 Le - ben durch sei - nen war - men Kuss er -
 feh - le ge - lang - ten in die Hand mir

cresc. - *e* - *stringendo*
 mich die Mai - en - - luft um - garnt,
cresc. - *e* - *stringendo*
 ew' - - ges Her - ze - - leid, und liess nur
cresc. - *e* - *stringendo*
 wacht, durch sei - nen war - - men Kuss er -
cresc. *stringendo*
 leicht, die Al - ler - höchsten Macht be - feh - - le ge - lang - ten in die Hand mir

eh' mich die Mai - en - luft um - garnt. Ich fürchte mich im Dämmer -
 ew' - - ges, ew' - ges Her - ze - leid!
 wacht, durch sei - nen war - men Kuss er - wacht!
 leicht, ge - langten in die Hand mir leicht!

schei - - ne und angstvoll mich mein Herze warnt ; ich
 Gar bald ist
 O fürch - te nicht das hol - de We - - ben

p colla parte
 Duck, duck, duck, duck, stolzes Hähne - lein,
 duck, duck, duck, duck, stolzes Hähnelein

fürchte mich im Dämmer - schei - - ne, und angstvoll mich mein Her - - ze
 Lie - - beslust ver - flo - - gen im Arm der Un - be - stän - - dig -
 des Len - zes - zau - bers in der
parlando
 O dass die Mainacht sie ver - mähle, mein höchster Wunsch wär' schneller

duck, duck, duck, duck, bist bald am Zie - le,
 duck, duck, duck, duck, bist bald am Zie - le,
 duck, duck, duck, duck, bist bald am Zie - le,

warnt; o lasst mich flie - hen
 keit,
 Nacht; in
cresc.
 reicht, mein höch - ster Wunsch wär' schnell er - reicht,
ad lib.

duck, duck, duck, duck, bist bald am Zie - le,
 duck, duck, duck, duck, bist bald am Zie - le,
 duck, duck, duck, duck, bist bald am Zie - le,
cresc. *poco*

poco - - *a* - - *poco* - - - *assai stringendo* -

fern, flie - - hen fern al -

cresc. - - *3 poco* - *a poco* - *stringendo* -

die Mai - - nacht hat gar oft ge -

poco - - *a* - - *poco* - - *stringendo* -

Lie - be nur ein neu - es Le - ben durch

cresc. - - *poco* - *a poco* *stringendo* -

die Al - ler - höchsten Machtbe - feh - le

cresc. - *poco* - *a poco* - - *stringendo*

bläh' nur die Flü - gel fein

cresc. - *poco* - *a poco* - - *stringendo*

a - - *poco* - - *stringendo*

lei - - ne, eh' mich die Mai - en -

lo - - gen und liess nur ew' - - ges Her - ze -

sei - nen war - men Kuss er - wacht, durch sei - nen

ge - langten in die Hand mir leicht; die Al - ler - höchsten Machtbe -

zum Liebes - spie - le, bläh' nur die Flü - gel fein,

luft, eh' mich die Mai - - en - luft um -
 leid, und liess nur ew' - - ges Her - ze -
 war - - men, war - men Kuss er - wacht er -
 feh - - le ge - langten in die Hand mir leicht, gelang - ten in die Hand mir
 bläh' nur die Flü - gel fein zum Liebes - spie - le,
 garnt. O lasst mich fliehen fern al - lei - - ne, eh'
 leid! Die Mainacht hat gar oft ge - lo - - gen und
 wacht, in Lie - be nur ein neu - es Le - - ben durch
 leicht, gelangten in die Hand mir leicht; die Al - lerhöch - sten Macht - be -
 zum Liebesspiel, zum Liebesspiel,
espr.

mich die Mai-en-luft um - garnt, die Mai - en-luft, die
 liess nur ew'-ges Her-ze - leid, nur Her - ze-leid, nur
 sei-nen warmen Kuss er - wacht, durch Kuss erwacht, durch
 feh-le gelangten in die Hand mir leicht, ge-langten leicht,
 zum Liebes-spiel! Duck, duck, duck, duck,

Mai - en-luft, *dim.* eh mich die Mai-en - luft um -
 Her - ze-leid, *dim.* nur ew' - ges, ew'-ges Her - ze -
 Kuss er-wacht, *dim.* durch sei - nen war-men Kuss er -
 ge-lang-ten leicht, *dim.* ge - lang - - ten in die Hand mir
 duck, duck, duck, duck, *dim.* duck, duck, duck, duck, zum Lie - bes -
dim.

Sehr zart und duftig.

pp

garnt!

pp

leid!

pp

wacht!

pp

leicht!

Sehr zart und duftig.

pp

spiel!

pp

Männerchor hinter der Scene (ganz leise und geheimnisvoll lockend).

Tenor I u. II. *pp* Rechts 1ter Halbchor.

Links 2ter Halbchor. *pp*

ALLE. *pp*

Komm, komm, komm, komm, komm hol-de Schä - fe - rin,

Bass I u. II. *pp*

Sehr zart und duftig.

pp

Rechts
1ter Halbchor.

ALLE.

zur Bank von Moos, komm, komm, zu Fü - ssen dir lass mich

Links
2ter Halbchor.

ALLE.

zur Bank von Moos, komm, zu Fü - ssen dir lass mich

dim. *ppp*

knién, das Haupt im Schoss, das Haupt im Schoss!

dim. *ppp*

dim. *ppp*

(Unmittelbar nach dem abschliessenden Akkord des Chor's erklingt hell eine Postfanfare. Lakaien stürzen auf die Bühne. Einer von ihnen übergibt an Ladislaus ein Tablett mit einer Karte darauf. Der Hofstaat erscheint in Folge des Signals von allen Seiten.

Heiter und frisch. 8^{te} Scene.

ff (Posthorn hinter der Scene.)

mf *cresc.* *assai*

stringendo

ff

LADISLAUS (laut meldend) *ff* *3* KÖNIG (fragend) *f*

Ih - re Durchlaucht, die Frau Fürstin Ga - li - zin! Ga - li - zin?

ff *f*

BLEICHLING (sehr eifrig)

mf Die reichste

Für - stin zwischen Don und Drau, ein tol - les Weib, mehr Mann wie

cresc. *poco* *a poco*
Frau! Sie rei - tet, ringt, sie ru - dert,

schießt, sie turnt und springt, sie

ficht und trinkt, sie ke - - gelt,

glissando

f. *rit.*
priest, treibt je - de Roh - heit, doch un - be - dingt

f *rit.*

a tempo mit Ho - heit ! **KÖNIG.** (neugierig) Her -

a tempo

ein der Ausbund al - ler Weib - lich - keit!

f. *f.*

9^{te} Scene.

Es treten schnell auf: Zwei galizische Edelfrauen im Reitkostüm mit Hosen. Sie tragen Säbel und Pistolen. Zwei Negerknaben folgen, welche auf Tabletten „Kautschu,“ eine silberne „Flasche,“ und eine „Tabatiere“ tragen. Sodann tritt Ludolf als Fürstin Galizin, sehr übertrieben im Geschmack der Zeit gekleidet, hochfrisiert und stark geschminkt auf. Graf Arpad Lusi führt ihn. Allgemeines Erstaunen.

Frisch und übermütig.

The musical score is written for piano and consists of five systems of staves. The first system begins with a treble and bass clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The tempo and mood are indicated as "Frisch und übermütig." The first system starts with a forte dynamic (*f*). The second system includes the instruction "cresc. e string." (crescendo and strings). The third system features a fortissimo dynamic (*ff*). The fourth system includes another "cresc." instruction. The fifth system concludes with a fortissimo dynamic (*fff*) and ends with a double bar line and repeat signs.

58 LUDOLF. (mit Fistelstimme,
sehr hoheitsvoll.)

(Der eine Negerknabe präsentiert sehr rasch die Flasche.)

Ka - san!

GRÄFIN. (fragend, erschrocken, für sich.)

LUD. (mit Fistelstimme,
befehlend.)

(Der andere Negerknabe präsentiert sehr rasch die

Wie, Lu-dolf, seh' ich recht! 'Ne Priese!

Tabatière.)

BLEICHLING. (sehr devot, auf den König zeigend.)

Euer Durch - laucht - Sei-ne Ma-je - stät!

LUD. (mit Fistelstimme, sehr
heftig)

(Beide Negerknaben stürzen vor und überreichen
den Kantschu. Bleichling retiriert erschrocken
nach hinten.)

(Ludolf lorgnettiert unterdessen den
ganzen Kreis.)

Kantschu! Ah - - - - Sakrament!

(Er entdeckt die Gräfin Kosel.)

GRÄFIN. (lachend)

(Sie küsst ihn. Ludolf fährt zu-

Gräfin! An's Herz mir, geliebte Freundin! An's Herz!

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in a bass clef. The music is in 3/4 time. The vocal line contains the lyrics "Gräfin! An's Herz mir, geliebte Freundin! An's Herz!". The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

sammen. Dann führt sie ihn vor den König.)

Weich und innig.

Die Freundin mei - ner Kin - der - zeit, ver - gess - ner

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is marked with a dynamic of *mf* and includes a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. The lyrics are "Die Freundin mei - ner Kin - der - zeit, ver - gess - ner".

Ta - - ge lie - ber Zeu - ge, ihr selt - sam We - sen

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. The lyrics are "Ta - - ge lie - ber Zeu - ge, ihr selt - sam We - sen".

mild ver - zeiht und huldvoll Eu - er Haupt sich nei - ge!

The fourth system of the musical score concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. The lyrics are "mild ver - zeiht und huldvoll Eu - er Haupt sich nei - ge!". The system ends with a double bar line and a common time signature (C).

LU DOLF. (mit Fistelstimme, energisch)

cresc.

Ich grolle allen Förmlichkeiten,

jed' unnütz'

energico

Wort ist mir ver-hasst!

In Kürze drum,

lasst Euch be-

cresc.

KÖNIG. (launig)

deuten

ich bin von heu-te an hier Gast!

Bei solcher

Bit-te hold ver - schämt

ge - hor - sam man sich gern be - quemt! Was Eurem

p

Ran-ge nur mag frommen, zu Eurem Dienst er-ge-ben ist!

LUDOLF. (mit Fistelstimme, bestimmt.) (zärtlich)

Nur Ih-rer Füh-rung Eh-re ist mir ein Dienst, den ich be-geh-re! Ich bin noch

KÖNIG. (liebenswertig.)

le-dig. Frau Fürstin sind zu gnädig.

LUDOLF. (mit Fistelstimme, eifersüchtig.) **KÖNIG.** (ruhig)

Wer ist das blasse Kind an Ihrer Sei-te? Von Bleichlings Nichte,

LUDOLF. (mit Füstelstimme freundlich.) *mf*

I - la von Radowist! Graf Lu-si, meines

Hof's Ge - lei - te, er-zähl-te oft von Ih - nen, Kind, und dass Sie Spiel - ge-

(Ludolf spricht mit dem König, Lusi tritt zu Ilia.)

Lebhaft.

GRÄFIN. (überrascht, für sich.)

fährten sind! Ah der Kava - lier, der schon drei Tag' um-

sonst des Königs Nä - he sucht!

LUSI. (innig zu Ila.)

mf

Um - strahlt von ei - nes Thrones, von eines

p

Thro - nes gold-nem Schimmer, er - kennt man al - te Freun - de schwer.

ILA. (weich)

mf

Doch so bestriekt ein Thron mich

assai legato

p

nim - mer, dass ich der Freundschaft Gruss ver - wehr', dass ich der

cresc.

ad lib.

cresc.

Freund - - schaft

(Als Lusi Ila's Hand küsst, sieht der König erstaunt auf, doch Ludolf drängt sich so heran, dass er nicht zu Ila gelangen kann.)

LUDOLF. (mit Fistelstimme, sehr erregt.)

ich der Freundschaft Gruss ver-wehr! Nicht von der

Stel - le, Sire, für heut' sind Sie mit mir! A-ber Madame! Kein A-ber

gilt, kein A-ber gilt von meinem Ka-va - lier! Majes-

tät und werte Käva - lie-re, ein Gastgeschenk ich mit mir führe!

Sehr zierlich und neckisch.

Ludolf lässt sich von den Negerknaben die Tabatière reichen.)

mf

LUD. (mit Füstelstimme) mf

In dieser Ta - ba - tiè - re ist Schnupfta - bak, ist Schnupfta - bak! Wenn ein verliebter

mf

cresc. e string. - *f*

Wicht - - - davon ein we - nig priest, ein wenig priest, muss er auf Eh - re von

cresc. e string. *f legg*

Her - zen ver - ra - ten, trotz al - ler Gegen - tha - ten, wer seine Lieb - ste ist!

Frauenchor. (Alle drängen sich um die Fürstin, eindringlich bittend.)

Sopran I. *mf*

Ach, Für - - stin, lasst die Herrn pro -

Sopran II. *mf*

Ach Fürstin, ach Für - - stin, lasst die Herrn pro -

Alt. *mf*

Ach Für-stin, ach Fürstin, ach Für - - stin, lasst die Herrn pro -

bie - ren, wir möchten, wir möchten, wir möch - - ten gar zu gern er - fah - ren,

bie - ren, wir möchten, wir möchten, wir möch - - ten gar zu gern er - fah - ren,

bie - ren, wir möchten, wir möchten, wir möch - - ten gar zu gern er - fah - ren,

Schelmisch und neckend.

Frauenchor. unisono

p

wer wohl von all' den Ka - va - lie - ren wird sei - ner Liebsten Treu' be - wah - ren,

wer wohl von all' den Kava - lie - - ren wird seiner Liebsten Treu' be - wah - - ren!

(Während der nun folgenden Musik winkt Ludolf dem Negerknaben, dass er die Tabatière herum reichen soll. Die Kavaliere umringen den Knaben. Der König, Bleichling und alle anderen Herren nehmen nach und nach eine Priese Schnupftabak zwischen die Finger, mit Ausnahme von Lusi, der sich mit Ila seitwärts hält.)

Sehr lebhaft.

p
leggiero
cresc.

mf

cresc. e string.

f
riten.

Männerchor. (lächelnd und kokettierend)

Sehr graziös.

mf.

Durch die - ses Wun - derkraut wird das Ge - heim - nis laut,

mf.

dass nur für Euch, für Euch die Her - zen bren - nen, Ihr Schö - nen, hört und schaut,

mf.

Ihr Schönen, hört und schaut, jetzt müsst, jetzt müsst Ihr uns, Ihr uns er - ken - nen!

(Der König, Bleichling und alle Kavalere führen heiter lächelnd die Priesen zur Nase.)

Sehr heiter.
KÖNIG. *ff*
 Had - si! Had - si!

Sopran I.II.
Frauenchor. *ff*
 Zur Ge - sund - heit, Eu - er Ma - jes - tät!

Alt.
ff

Tenor I.II.
Männerchor.
 Bass I.II.

Sopran I. *ff*
 Zur Ge - sund - heit, wer - te Ka - va - lie - re! Jetzt

Sopran II. *ff*
 Zur Ge - sund - heit, wer - te Ka - va - lie - re!

Alt. *ff*
 Zur Ge - sund - heit, wer - te Ka - va - lie - re!

ff Hads! Had - si! Hads!
ff Had - si!

Scharf hervorgehoben.

kommt, jetzt kommt jetzt kommt das Wunder si-cher-lich.

Jetzt kommt, jetzt kommt das Wunder si-cher-lich.

Jetzt kommt, jetzt kommt das Wunder si-cher-lich.

Männerchor.
Bass II.
Had-

Frauen und Männerchor. Der Frauenchor theilt Sopran I-II und Alt in je 2 Abteilungen.
Der Männerchor theilt Tenor I-II Bass I-II in je 3 Abteilungen.

Sehr leidenschaftlich, mit nach und nach steigender Energie.

Sopran I. Entrüstet. *p*
Er

Sopran II.

Alt.

Tenor I. Heulend. *p cresc. assai string.*
Ge-lieb-te, ach, nach

Tenor II. Weinend. *p cresc. assai string.*
Had-si, das krib-belt fürch-ter-lich!

Bass I. Heulend. *p cresc. assai string.*
Ge-lieb-te, ach, nach Haus mich füh-re!

Weinend. *cresc. assai string.*
Bass II.
si, das krib-belt fürch-ter-lich!

Sehr leidenschaftlich, mit nach und nach steigender Energie.

cresc. assai string.

cresc. assai string. - - - - - Mitleidig. - 71

liebt sein Weib - *Entrüstet.* - - - - - Mein

Entrüstet. p cresc. assai string. - - - - - *Entrüstet.*

Wie ab - geschmack! Wie ab - geschmack!

p Mitleidig. cresc. assai string.

Mein ar - mer Mann! - *Weinend.*

string. - - - - - Haus mich füh - re! Had - si, das kribbelt

Heulend. Ge - lieb - te, ach, nach Haus mich füh - re!

Weinend. Had - si, das krib - belt fürch - ter - lich!

ar - mer Mann! - *Entrüstet.* - - - - - Wie ab - geschmackt, er

Mitleidig. Mein ar - mer Mann!

Entrüstet. Er liebt sein Weib!

Verzweifelt. Ach

Verzweifelt. Ach, wie das zwackt, das

Verzweifelt. Ach, wie das zwackt!

Heulend. Ge - lieb - te, ach, nach Haus mich füh - re!

liebt sein Weib!
 Mitteilidig.
 Mein ar-mer Mann!
 Entrüistet
 Wie ab-geschmackt!
 wie das zwackt, das zwackt, das zwackt!
 zwackt, ach, wie das zwackt, das zwackt!
 Verzweifelt.
 Ach, wie das zwackt, das zwackt!
 Verzweifelt.
 Ach, wie das zwackt!

(Die Herren flüchten weinend und niesend. Die Damen folgen händeringend oder triumphierend. Der König hat das Gesicht im Tuch verborgen, und tastet mit der Hand nach der Gräfin. Bleichling klammert sich niesend an die erste Figur.)

KÖNIG. (wütend) *crese. assai string.*
 Ach, had-si, in-fames Kraut! Ach had-si, in-fames Kraut!
Il basso marcato.
 O Gräfin, führt mich! Had-si, Had-si, Hads!

Sehr breit und triumphierend.
GRÄFIN. (zu Ila)

Sehr lebhaft.

ff Sein

(Sie führt den König triumphierend ab, Ludolf eine Kusshand zuwerfend. Ila sinkt sprachlos auf die Bank, Ludolf geht zu Bleichling.)

Schmerz rührt mich, du Kö-nigsbraut!

BLEICHLING.

ff

Hadsi, ach, nie-der-

ff

fz

LUDOLF. (mit Fistelstimme)

Energisch. *ff*

trächtig! Und wa-rum nie - sen Sie so ei - gen-mächtig?

BLEICHLING. (weinend mit furchtbarer Anstrengung.)

cresc.

Had - si! Auf Had - si! Al - ler - Had - si! höchsten Had - si!

sempre ritardando

cresc.

74 Sehr energisch.

LUDOLF. (mit Fistelstimme)

a tempo

ff
ad lib.

BLEICHLING. (machtlos)

ff

(Ludolf schiebt den niesenden Bleichling vor sich her. Alle Pagen jubelnd um sie herum. An der Treppe strauchelt Bleichling. Er wird aufgehoben; dann Alle ab.)

Macht-be-feh-le.

Hads! Fagencorps. (jubelnd)

(unisono)

Zur Ge-sund-heit!

a tempo

ff
poco

Sehr lebhaft.

ff
3/4

dimin.

poco
a poco
ritard.

10^{te} Scene.

(Lusi tritt nach einer kleinen Pause zu Ila, die nachdenklich vor sich hinblickt, er hält ein kleines Miniaturbild in der Hand.)

Sehr ausdrucksvoll. LUSI. *dolce*

mf Ich hat - - te stets dein Bild im

Her - zen und trug's für im - mer dort ver - bor - - gen, ich

küsst's am Abend wie am Mor - gen und klagt ihm al - le mei - ne

Schmer - zen. Gar oft dann dei - ne Stimme tön - te, im

espr. *p*

Traum er-lauscht, so wohl-lauts-mild, und all' mein Er-den - seh - nen

cresc.

krön - te dein un - - beschreiblich zaubrisch Bild. 0

ILA. (ängstlich)

Gott, nicht solche Wor-te rich - tet an mich mit diesem heissen

Blick. — Ich hat-te ja auf Euch ver - zich - tet und fin - de

cresc.

cresc. espr.

schaftlich erregt)
espr.

schmä - he nicht, nicht für - der zei - he Ver - rats mich und mein thö - richt

Thun! — Sieh' mir in's Aug', ob Falschheit drin ge - dei - he und

Sün - den mir im Her - zen ruh'n! — Ich hab' es nun er - ken - nen

(schmerzlich)
p

espr.

müs - sen, dass je - der Wahn in nichts zer - fällt, — will

(entschlossen)

cresc.

die - sen Trug in De - mut bü - ssen in Klo - ster - mau - - ern, fern der

The first system features a vocal line in treble clef and piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a *cresc.* marking and contains a triplet of eighth notes. The piano accompaniment also starts with a *cresc.* marking and features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass and chords in the treble.

Sehr leidenschaftlich und innig, mit nach und nach bis

LUSI. *cresc.* *poco* *a* *poco*

Welt. *mf* O sei die Meine, nicht des Himmels Braut, o

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes a *LUSI.* marking and dynamic markings of *mf*, *cresc.*, *poco*, *a*, and *poco*. The piano accompaniment features a *p cresc.* marking and dynamic markings of *poco*, *a*, and *poco*.

zur höchsten Überschwenglichkeit steigender Glut.

string.

sei die Meine, nicht des Him - - mels Braut; denn Got - tes Frieden ist die

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a *string.* marking. The piano accompaniment features a *string.* marking and a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

Lie - be, und Got - tes Wil - le ist die Treu - e, und

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

Got - tes Se - gengilt der Reu - e und kei - - ne and're Demut

ü - be, als nur auf's neu - - e die Jugend - lie - be, als nur auf's

(Er zieht sie bei den letzten Worten an sein Herz, indem er sie mit heftigster Glut und Leidenschaft an sich presst. Ilia ist willenlos seiner Leidenschaft unterworfen.)

neu - - e die Ju - gend - lie - be!

cresc.

11^{te} Scene.

(Ludolf kommt übermütig geschürzt, aus dem Schloss, von der Gräfin Kosel gefolgt und gewahrt das Paar in seiner stummen Umarmung. Er winkt der Gräfin zu, still zu sein, da sie ihre Freude äussern will.)

Sehr zart und duftig.

LUDOLF. (mit tiefer Stimme) (Leise)

Das sind der Liebe

mp

Macht-be - feh - le kein Kö - nigs - wort ge - beut da -

dim.

(Laut, (mit Fistelstimme) während das Paar erschreckt auseinander fährt.)

ge - gen.

p cresc. e string

ad lib.

Frisch und übermütig.

Ach Kin-der, Kin-der, bis der Prie-ster Euch ver-mäh - le, nehmt mei-nen

f

ad lib.

(Er trocknet sich gerührt die Augen.)

mü-ü - ü - ü - ü - ü - ü - ü - üt-ter-li-chen Se - gen!

mf

Frisch und übermütig.

ff

Der Vorhang langsam fallend.

stringendo *e* *cresc.*

ff

Ende des I. Aufzugs.

Aufzug II.

1^{te} Scene.

(Dieselbe Dekoration wie im 1^{ten} Aufzug. Am Fenster des Pavillons sitzt Ludolf ohne Haarputz und im Pudermantel. Gräfin Kosel kommt mit Ladislaus die Terrasse herab.)

EINLEITUNG.

Sehr zierlich und neckisch.

mf

cresc.

f energico cresc.

ff dim.

mf

cresc.

ff dim.

Vorhang auf.

GRÄFIN. (neugierig)

mf

Der

mf

p

Kö - nig hat den plumpen Spass, wie du er - zählst, nicht ü - bel auf - - ge -

p

LADISLAUS. (verschmitzt)

mf

nom - men? Er liess sich gleich den Leibarzt kom - men und schnell, und schnell von dem „Had -

dim.

si“ ge-ne - sen, ist es ein Gaudium ihm ge-

we - sen, bei an-drer Nie-sen, Schnupfen -

Breit.
kla - - gen ganz gnädig, Wohl bekomm's“ zu

Lebhaft.
GRÄFIN. (lachend) *mf*
sagen. Das sieht der Ma - jes - tät sehr ähn - lich!

LADISLAUS. (eifrig) *mf*
Die an-dern Herrn sind auch schon mun-ter, nur

f dim. *mf*

ei - ner lei - det un - ge - wöhn - lich: Sein Riechge - sins wird im - mer

The first system features a vocal line starting with a half note 'ei' followed by eighth notes 'ner lei - det un - ge - wöhn - lich:'. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics are marked *f dim.* and *mf*.

bunter, und sie - ben - far - big es bril - liert!

The second system continues the vocal line with 'bunter, und sie - ben - far - big es bril - liert!'. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes. Dynamics are *f dim.* and *mf*.

Und da - bei darf er nicht von hin - nen! Er schreitet flennend durch die

The third system has the vocal line 'Und da - bei darf er nicht von hin - nen! Er schreitet flennend durch die'. The piano accompaniment includes a prominent bass line with a descending eighth-note pattern. Dynamics are *f dim.* and *mf*.

cresc. (händefaltend und wimmernd)

Sä - le und lässt die gro - sse Cour be - gin - nen

The fourth system begins with the vocal line 'Sä - le und lässt die gro - sse Cour be - gin - nen'. The piano accompaniment features a *cresc.* marking and a *ppp* dynamic. The system ends with a 3/4 time signature.

Salbungsvoll. *f*

auf Al - lerhöch - sten Macht - be - feh - le!

The fifth system starts with the vocal line 'auf Al - lerhöch - sten Macht - be - feh - le!'. The piano accompaniment is marked *f* and includes a *ppp* dynamic. The system ends with a common time signature.

2^{te} Scene.

Energisch.

GRÄFIN. (lachend den Narren bemerkend)

mf cresc.

Sieh da, der Narr, wo steck-te denn der Wicht, dass er den

f dim. schön- sten Spass ver- säumt?

f *energico* Sehr lebhaft.

LADISLAUS. (bedauernd) Des ar- men

LUDOLF. (bissig) *f marc.* Ich narr' die Leut', doch spass' ich nicht!

Nar- ren See- le träumt von Lie- be, Grä- fin, schaut ihn an!

espr.

LUDOLF. (grimmig.)

Sehr energisch.

Ich wollt' im Park spa-
 zie - - ren, mit ei - nem Mal ent - springt, — ent - springet dem Ge -
 büsch 'ne He-xe grau und Bloxberg = frisch, und nimmt mich gleich beim

LADISLAUS. (ängstlich)

Hu, — Hu, — **LUDOLF. cresc.**
 Kra - gen! Drauf fängt sie an zu fra - gen, ob

sit-tig ich und le - dig sei! Ganz red-lich hab' ich dies be - jacht —

Sie winkt, ein klei-ner Teu-fel naht und

bie-tet mir 'ne Prie - se; er - freut 'nen gu-ten Griff ich that! Und

seit der Zeit ich nie - nie - nie-se. Had - si, Had - si.

LADISLAUS (ist lachend auf die Bank gesunken). (Eifrig)

cresc.
p
cresc.

Das muss so - gleich der Kö - nig wis - sen, das muss so - gleich der
 Kö - nig wis - sen, dass auf den Narrn, auf den
 Narrn, auf den Narrn sie an - ge - bis - sen. (hüpft lachend davon)

3^{te} Scene.

LUDOLF (triumphierend).

GRÄFIN (bedenklich).

ff *mf*
 Ein neuer Spass läuft dort, läuft dort mit schnellen Fü - ssen. Bis -
 her ist al - les gut ge - gan - gen! Doch ob der Kö - nig sich von I - la

LUDOLF (ruhig). *mf*

tremt? Ge - - - bie - te - rin, seid oh - ne Ban - gen, noch

heut' man sie die Grä-fin Lu - si nennt! Doch wei - ter fra - get

nicht, stimmt dem nur bei, was Narr und was die Für - stin spricht!

GRÄFIN (schelmisch). *Inmig.* *mf*

Wie lohn' ich a - ber dei - ne Treu? -

LUDOLF (erregt). (richtet sich auf) *mf* O Grä - fin - **GRÄFIN** (erwartungsvoll). *mf* Nun? **LUDOLF** (faltet die *p* Am

Hände und drückt sie aufs Herz).
 Innig und ausdrucksvoll.

Hoch - al - ta - re stil - le glüht das ew' - ge, ew' ge fromme

Licht, - mit ro - tem, ro - - ten Schimmer es um - zieht - - der Heil'gen,

Heil' - gen An - - ge - sicht! - - Und al - so ist es mein Ge -

cresc.
 schick, dass ich - in meiner Heil'gen Nä - he, berauscht von

f. ih - - rem Wun-derblick, *dim.* als ar-mes Licht - - - lein still ver -

ge - he, ver - ge - he, still - - - ver -

(Die Gräfin ist gerührt näher getreten, kniet dann auf die Bank, ihm die Hand entgegen streckend, die er inbrünstig an seine Lippen führt. Dann eilt sie schnell rechts vorn ab. Ludolf blickt ihr mit inniger Liebe nach.)

Ernst und bedeutungsvoll.

pp ge - he! *f* Narr - heit, meiner See - len

Stär - ke, ver-lass mich nicht im ern - sten Wer - ke!

4^{te} Scene.

(König August kommt über die Terrasse, die Pagen hinter ihm und bleiben auf der Treppe neugierig stehen.)

KÖNIG (launig)

He Narr, her-aus aus dei-ner Klau - se.

The musical score for King August (launig) consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a 2/4 time signature, starting with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more complex bass line in the left hand.

LUDOLF (mürrisch)

DieSchnecke kam nicht aus dem Hau - se!

The musical score for Ludolf (mürrisch) consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a 2/4 time signature, starting with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more complex bass line in the left hand.

KÖNIG (neugierig)

Hatman dich ein-ge - sperrt?

The musical score for King August (neugierig) consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a 2/4 time signature, starting with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more complex bass line in the left hand.

LUDOLF (wütend)

O drei - malFluch, 'sist un - erhört! Ein

The musical score for Ludolf (wütend) consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a 2/4 time signature, starting with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more complex bass line in the left hand.

Weib, was sa - ge ich, ein Drache, hielt hier amHau - se gräss - lich Wache,

The musical score for Ludolf (wütend) continues with a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a 2/4 time signature, starting with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more complex bass line in the left hand.

(schmachtend) *mf*

assai marcato

wollt o - bendrein noch zärt - lich sein,

colla parte

mit Liebesblicken mein Herz ent-zü-cken! Das Un-ge - tüm erklärte

cresc.

tremolo

cresc.

laut, noch schüttelt's mich vor Schrecken - „Heut'

(Mit Fistelstimme) *ff*

Breit.

A - bend küsst du mich als Braut, sonst musst du Lump ver - re-cken!“

rit.

a tempo

(schreiend) (Mit tiefer Stimme) *ff*

O Kö - nig, du musst mich be -

tremolo

assai marcato

cresc.

schüt - zen, sonst bleib' ich län - ger nicht dein Narr, lass die - sen al - ten

Drachen sitzen!

KÖNIG (ruhig)

Im Ge - genteil, du wirst sie frei - en!

LUDOLF (bedeutungsvoll)

f. Selbstmord ist die gröss - te

(bestimmt)

Du nimmst sie, wirst nicht Sün - de scheuen, und rächst uns al - le für die

Sün - de!

rit.

Priese! Zum Hoch-zeits-an - ge - bin - de sei dir ein Sack Du - ka - ten -

LUDOLF (schadenfroh) *p*

Ja,

Sehr lebhaft, nach und nach steigend.

cresc. poco a poco stringendo

Ra - che, Ra - che ich brü - te,

p cresc. poco a poco stringendo

will sie vor Lie - be ra - sen ma - - chen und

Sehn - - sucht heu - cheln, Lie - be, Gü - - te - doch

(er nimmt gemächlich eine Priese)

schleppt zum Braut-bettmich der Dra - chen

KÖNIG (gespannt). *f*

Wie wird die Rache dann be - wie - sen?

f *espressivo* *cresc.*

(bedauernd) *f*

Ah wirklich um die Für - stin schad!

LUDOLF (gelassen) *ff* (verschwindet)

Had-si, dann werd' ich ihr was nie - sen!

LADISLAUS (meldend). *f*

Die Grä - fin Ko - sel und das Fräulein naht.

5^{te} Scene.

(Gräfin Kosel tritt sehr heiter mit Ila von rechts auf und auf den König zu.)

GRÄFIN (liebenswertig). *mf*

Das Fräulein kommt in Sor-gen

Sehr graziös.

KÖNIG (erstaunt). *mf*

fra - gen, nach Eu - er Majestät Be - fin - den! Ich fühl' das al - te Wohl - beha - gen

GRÄFIN (knixt) *Schelmisch. mf*

(Ludolf erscheint am Fenster)

und kann das Ih - re kaum ergrün - den. Die Fürstin

(zeigt auf's Herz)

hat ein Wundere - li - xir ja selbst für diese zar - te Stel - le hier!

KÖNIG (neckend).

Sehr graziös.

mf

Wenn's nur nicht ihrem Tabak gleicht und hinterher den Leibarzt

Sehr duftig und leicht.

p

braucht, Sie scherzen, scheint mir, alle

LUDOLF (grimmig).(verschwindet.) **GRÄFIN** (fragend).

Bei-de! 'Sist Ernst, ich spür's im Ein-ge-weide! Die Fürstin hat wohl ein Versuchs-Ob-

KÖNIG (launig).

jekt in unserm armen Narr'ent-deckt?

mf

So scheint's, denn ei - nen Lie - bestrank goss sie ihm zärt-lich in den Mund, nun
 ist der Narr vor Seh - sucht krank nach schleun'-gem E - he - bund.

GRÄFIN (eifrig). *mf*

In ei-ner Stunde schon für-wahr lass trauen ich das holde Paar.

(Die Gräfin will schnell fort, der König hält Ila auf, die der Gräfin folgen will.)

KÖNIG (ausdrucksvoll). *f*

Ver-weilt noch, schöne I - la!

GRÄFIN (bemerkt ihr Zögern, zurendend). *f*

Gewiss-lich, bleibt!

dim.

6^{te} Scene.

(Der König blickt erstaunt auf die schnell abgehende Gräfin dann auf Ila, die Hilfe suchend ihr mit den Augen folgt.)

KÖNIG (erstaunt). *mf*

Welch ei-ne eig-ne Freundschaft treibt die Grä-fin an, Sie zu bestim-men?

ILA (zutraulich). *mf*

Die Für-stin Tränk-lein hat ver-teilt, wo-durch des Has-ses Ü-bel heilt.

KÖNIG (sehnsuchtsvoll). *mf*

O hätt' ich auch solch ei-nen Zau-ber-trank,

espressivo

LUDOLF (unsichtbar, neckend). *mf*

wie prü-fte ich, ob er dein Herz be-zwang. Mein

rit. *mf*

Liebster braucht nicht He - xens - p u k , ein einz'ger Blick ist schon ge - nug!

espress.

IIA (beginnt schüchtern).
Einfach und innig.

Ich war ein we - sen - lo - ses Nichts, Ihr

p

p assai legato

Wil - le hob mich al - so - gleich aus Dun - kel - heit zum Thron des Lichts. Zu meinen

cresc.

cresc.

f *dim.* *3* (Der König tritt entzückt näher.)

Fü - ssen lag Ihr Reich - Be - fangen von dem Strahlen - bild

f *dim.* *3* *p*

cresc.

der Ma-je-stät er-lag ich schon, da rief die Kind - heit schlicht und mild mit meiner

cresc.

f Nach und nach leidenschaftlicher.

Hei-mat, Hei - mat traudem Ton! Ver-bleicht wardie De-man-tenpracht und

p

f *dim.* *p* *cresc.* *espr.*

Heiss und innig.

schim - mer-los des Hof's Ge - trie - be, er - schüttert sank ich vor der

f

Macht der alldurchglü-henden Ju - gend - lie - be!

ff

KÖNIG (beleidigt). *Heflig.* *ff* *f* **ILA** (gekränkt).

Komödienspiel, nett auf-geführt, doch lässt die Absicht ungerührt! O, Ma-je-

KÖNIG (entrüstet). *ff*

stät, ich schwö - re - Be - mü - hen Sie sich nicht, ich bit - te, nach

al - ter Ko - mö - dian - ten Sit - te mit At - ti - tü - - de ei - nen Eid zu

ILA (entrüstet). *ff* **KÖNIG.** *mf*

leisten! O, Majestät, wie schmäglich Sie vom Wei-be denken! 'Nen

KÖNIG (neugierig). *mf*

Mich zu ver-mäh-len ist ganz ge - heim schon un-ter - nommen. Und wer will

ILA (zurückhaltend). *mf* *rit.*

(Ludolf verlässt vorsichtig im Köstüm der Fürstin den Pavillon.) **KÖNIG.** *p*

dies vor mir ver-heh-len? O Maje - stät er-fahren schon ge - nug! Ich

(freundlich) (reicht Ila die Hand)

(Ila trocknet sich lächelnd die Augen, der König nimmt ihr die Hände vom Gesicht.) *cresc.*

ha-be Sie gar schwer ver - letzt und bit-te freundliches Ver - zei - hen! Ich lass den

f *dim.*

hol - - den Wun - den jetzt in Keuschheit Hei - - lung an - ge -

(Er küsst väterlich ihre Stirne. Ludolf steht in der Mitte, sich fächernd und stark räuspernd.)

LUDOLF (mit Fistelstimme, schelmisch)

dei - hen! Ei, ei, ein Kuss in

KÖNIG (bedeutungsvoll).

Eh - ren!! Und oh - ne Trän - ke - lein und Prie - sen!!

LUDOLF (mit Fistelstimme, schnippisch).

A, mit dem Kuss ist nicht be - wie - sen, dass Sie nicht heim - lich mei - ne

KÖNIG (erregt).

LUDOLF (mit Fistelstimme, wütend).

Do - se lee - ren! Ma - dame!! Ach, es ist zum Teu - fel ho - len,

KÖNIG (empört).
mf cresc.

mei-ne Do-se ward gestoh-len! Ein Diebstahl sollt' bei Ho - - fe glücken?!

LUDOLF (mit Fistelstimme, schwärmerisch).
mf

O Ma-je-stät, er - mes-set mei-nen Schmerz, die gu-te Do - se war__ mein

Breit. cresc.

f Herz! _____

(er wird ohnmächtig, der König fängt ihn lachend auf. Ab und zu heftiges Schütteln.)

f *assai espress.* *tremolo* *dim.*

LUDOLF (nach und nach zu sich kommend, mit Fistelstimme, träumerisch).
pp espress.

Ach, mein Lu - dolf!

7^{te} Scene.

KÖNIG (launig). *mf* Die Ar-me wird jetzt in-dis - kret!

(Die Gräfin und Lusi kommen aus dem Schloss.)

LUDOLF (schwach). *p* Ge-lieb - ter

(erwacht.) *mf* Dieb. — O, Ma - jes -

KÖNIG (will in den Pavillon). (eifrig) *mf* So-gleich ver-neh-me ich den Wicht!

GRÄFIN (tritt ihm in den Weg). (liebenswertig) *f* In Lie-be gilt der Frau'n Ge-richt!

tät!

KÖNIG (sieht sie listig an). (launig). *f* Be - ru - higt sie — er ist be-reit! A-ha, — ich bin hier

cresc.

un - be-quem Kommt, Für-stin, kommt, — beich-tet Eu - er Leid! — (Er bietet ihr den Arm und führt sie rechts ab. Ladislaus folgt.)

8^{te} Scene.

Lebhaft.

mf cresc.

GRÄFIN (drängend).

mf

Ein Kuss noch — und dann fort!

LUSI (glücklich).

mf

Ein Kuss — noch und — ein lie - bes Wort! Wie war mir das

Da - sein so nutz - los und leer — Du, — du hast ihm erst Wei - he be -

espr.

schie - den. O, dir al - - lein — schuld' ich mein Le - ben und

espr.

cresc.

mehr, und mehr, mein Glück, - mein Glück, mein Glück, mein Glück und den sü - sesten

ff rit.

Frie - den, den sü - - - sses - ten, sü - - - sses - ten Frie - - -

(Die Gräfin ermahnt Lusi durch eine Handbewegung zum Fortgehen.) **Mutig.**

den! (Lusi reisst sich los.)

a tempo

ff

Auf gut Ge - lin - gen dem hin - ein. **GRÄFIN** (zuversichtlich).

ff (Lusi tritt in den Pavillon.)

Ge - wagt - ge - won - nen wird es sein!

ff rit.

(König August tritt wieder mit Ludolf, der ein grosses Bouquet trägt, auf. Ladislaus folgt.)

Sehr lebhaft und feurig.

Piano accompaniment for the first system, featuring a 3/4 time signature and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The music is marked *ff* (fortissimo) and *dim.* (diminuendo).

KÖNIG (zu Ladislaus, befehlend).

(Er winkt Ladislaus und spricht

Vocal line for the King and piano accompaniment for the second system. The King's line is marked *ad lib.* and the piano accompaniment is marked *f* (forte). The lyrics are: Mein Hof be - ge - be sich hier - her.

leise mit ihm, unterdessen ist Ludolf vorgegangen bis zum Pavillon, wohinein er sein Bouquet wirft. Ein noch grösserer Strauss wird ihm von innen herausgeworfen, glückstrahlend hebt er denselben auf und betrachtet ihn von allen Seiten.)

Sehr zierlich und graziös.

Piano accompaniment for the third system, featuring a 2/4 time signature and a key signature of two sharps (F#, C#). The music is marked *mf* (mezzo-forte).

LUDOLF (verschämt, mit Fistelstimme).

Vocal line for Ludolf and piano accompaniment for the fourth system. The vocal line is marked *mf* and the piano accompaniment is marked *p* (piano). The lyrics are: Ach wie sin - nig, hold und in - nig, keusch und min - nig die - ses Sträusslein spricht -

(er pflückt einzelne Blätter ab.) *mf*

Er_ liebt mich_ nicht_ liebt mich_ nicht_

cresc. assai stringendo

er liebt! er liebt! liebt! liebt!_ liebt!

cresc. assai stringendo

Sehr lebhaft. *rit. parlando* *a tempo*

Nun hal - te ich mich nicht mehr! Zu ihm! zu ihm!

rit. *fz* *fz* *fz* *ff* *a tempo*

Er öffnet scheinbar den Pavillon und verschwindet. Drinnen heftiges Geräusch.

Fröhlich und heiter.

cresc.

10^{te} Scene.

(Bleichling, aus dem Schloss tretend, vom Hofstaat gefolgt, trägt eine Kopfbinde und ein schwarzes Pflaster auf der Nase; er ist sehr verschnupft.)

BLEICHLING (Gravitätisch, ganz heiser, zum König).

KÖNIG (launig).

liebt! Nun, nun, so kri-mi-nel-le Mie-nen!_ Ward ein Jus-

mf *cresc.*

tiz - mord denn ver-übt? BLEICHLING (niesend). Nur ru-hig, Herr, - mit Es-sig küh-len und Had-si!

(verweisend)

O-bacht haben vor Er - re - gung, sonst wird die heft' - ge Kopf-be-we - gung Ge - hirnerschütt' rung noch er-

zie - len! BLEICHLING (erregt, ganz heiser). O, stil-le, Auf Al-ler höchsten Machtbe-feh-le -

GRÄFIN (neckend). *mf*

KÖNIG (auf den Pavillon zeigend, launig).

lie - be Phi - lo - me - le! A - mor und Psy - che Schwü - re tau - schen, ich

bit - - te re - gungs - los zu lau - schen.

(Der ganze Hofstaat gruppiert sich in schräger Linie vom Pavillon nach dem Hintergrunde zu. Am Fenster steht der König, rechts von ihm die Gräfin und Ila. Bleichling hat die Mitte, die Pagen haben die Terrasse besetzt. Die Einwürfe der Herren vom Hofstaat kommen alle pianissimo. Im Pavillon ist Ludolf, doch nur dem Publikum sichtbar.)

LUDOLF als Narr (leidenschaftlich, mit tiefer Stimme).

Willst du mit Küssen mich ver-brü - - hen, -

Tenor I. II. Männerchor (echoend). Bass I. II. Ver - Brü - - hen? Ver - Brü - - hen?

LUDOLF als Narr (leidenschaftlich). (Mit tiefer Stimme)

Du heiss empfindungsvolle Maid! Ent -

zün - de nicht an dei - nes Bu - sens Glü - hen das schö - ne neu - e

Sei - - den - kleid_

Tenor I. II.

Männerchor (echoend).

Bass I. II.

Sei - - den - kleid_

Sei - - den - kleid.

LUDOLF als Fürstin (verschämt, mit Fistelstimme).

Er - rö - ten muss ich, ach er - rö - ten, es

LUDOLF als Narr (mit tiefer Stimme, zärtlich).

war zu schnell ge-scheh'n. Ge - lie - be - te! - Lu -

DOLF als Fürstin (mit Fistelstimme, schmachend).

(er küsst sich selbst schmatzend die Hand.)
u - dolf! -

(Kuss.) (Kuss.) (Kuss.) (Kuss.) (Kuss.) (Kuss.) (Kuss.) (Kuss.)

KÖNIG (lachend).

Ich bit - te, Bleich - ling, auf die Bank, das hol - de Bild - zu schil - dern!

(Bleichling klettert, von mehreren Herrn unterstützt auf die Bank. In denselben Augenblick erscheint Ludolf und hält ihm die Tabaksdose vor. Alle Herrn retirieren schleunigst, Bleichling springt von der Bank.)

ff Ein Liebesprieschen nö-tig? *mf* Wer ist er-bö-tig-

Tenor I.II. *f* Den al-ler-tief-sten Dank!

Männerchor.
Bass I.II. *f*

ff *dim.* *mf cresc.*

(schwärmend.) *rit.* (Einige Kavaliere stürzen fort, um *mf*
den Prie-ster zu ho-len? Ach, ich bin so glück-lich- Grä-fin, sitt-ge

den Kaplan zu holen). *f* *mf* Die Gräfin knixt la-
Sehr graziös.

cresc. *f* *dim.* *mf*
I-la, tre-tet ein, als Zeugen mei-nen Bund zu weih'n. Bei ihm, bei ihm!

chend vor dem König, und führt Ila in den Pavillon. Ein Kaplan mit Allongeperücke eilt möglichst auffallend nach).

Gemischter Chor (Herren und Damen vom Hofstaat).

Chor.
Sopr. *mf*
Alt.
Ten. *mf*
Bass. *mf*

Jetzt geht das selt' - ne Hoch - zeits - paar - oh - ne No - tar und Trau - al - tar

Jetzt geht das selt' - ne Hoch - zeits - paar - oh - ne No - tar und Trau - al - tar

p

nur nár - rísch, nár - rísch, nár - rísch al - lein - zur E - - he ein, zur E - - he ein!

nur nár - rísch, nár - rísch, nár - rísch al - lein - zur E - - he ein, zur E - - he ein!

p

tr

tr *dim.* *rit.*

(Im Pavillon hat der Kaplan die Ringe zwischen Lusi und Ila gewechselt, während Ludolf und die Gräfin eine Schrift unterzeichnen. Dann geht, nachdem dies geschehen ist, die Gräfin, Lusi und Ila an der Hand führend, heraus aus dem Pavillon, vom Kaplan gefolgt. Ludolf sieht als Fürstin zum Fenster hinaus. Sämtliche Vorgänge, die im Pavillon geschehen, müssen so erledigt werden, dass das Publikum alles vollkommen klar sehen und überschauen kann.)

Sehr lebhaft und feurig.

p cresc. assai stringendo

GRÄFIN (triumphierend).

ff Die Lie-be

marcato

ff

KÖNIG (entrüstet).

war's, die es voll-bracht! Madame, welch' Trug ist hier ge-

ff

fz

scheh'n?

BLEICHLING (sehr erregt).

Ver - - mäh - - lung, ü - ber - toll er -

ff

dacht? Die Sin - - ne mir ver - -

KÖNIG (energisch). ff
 Ich lös' die Eh', bei mei - ner See - - le_ (eifrig.)
 gehn! Auf

Gräfin. (triumphirend.) ff
 Sie gilt je-doch, - der Prie-ster
 Al - - ler-höch-sten Macht-be - feh - le!

hier be - zeu - gen es und das Pa - - pier!

KÖNIG (überlegen).

mf.
Ge-mach, wenn das Pa-pier auch gilt - Der Prie-ster selbst die E - he

(Der Kaplan reisst sich die Perrücke und den Talar ab und Ladislaus steht fröhlich krähend da.)

LADISLAUS (übermütig)

f.
schilt! Ki-cke-ri-cke-ki!

Pagenchor (jubelnd).
Sopr. I. II. *ff.*
Alt. Ki-cke-ri-cke - ki!

(Ludolf springt im Kostüm der Fürstin zum Fenster hinaus, in demer, zugleich den Kantschu schwingend, hinter Ladislaus herrennt.)

LUDOLF als Fürstin (mit Fistelstimme, sehr rasch und erbost).

fff.
Da kos-te dies von mei-nen Hän-den.

KÖNIG (dazwischen tretend, ener-gisch).
Jetzt

gisch).

müs - sen Eu-re Wei-ber - tü-cken, Frau Für-stin, ein-mal en - den! - Ich

(Ein Posthorn wird schmetternd geblasen, und zwar dieselbe Fanfare, wie im 1ten Aufzug).

cresc.

sel - ber will dies Paar be - glü - cken mit ge - be - fro - hen Händen! *L. H.*

cresc.

LUDOLF als Fürstin (sehr vergnügt, mit Fistelstimme). *ff*

Das

ff

Post - horn klingt, die Pfer - de scharr'n, ich pa - cke mei - ne Kof - fer schnell, und

Sehr hervorgehoben.

KÖNIG (heftig erstaunt, sehr erregt). *mf*

Wie,

ff

LUDOLF als Narr (mit tiefer Stimme). *assai marcato*

las - se Euch den sü - ssen Narr'n als al - ten Jung - ge - sell!

ff

assai marcato

Sehr erregt, nach und nach steigernd.

cresc. poco a poco stringendo

Lu - dolf, - Du Ver - rä - ter!

BLEICHLING. (erbst, auf ihn zutretend, ihm die Perücke mit dem Stab abschlagend.)

mf

Ver - - ruch - - ter Prie - sen - at - ten -

p cresc. poco a poco assai stringendo

tä - - ter!

Tenor I. II. *f*

Männerchor (entrüstet).

Bass I. II. *f*

Du scha - - den - fro - her Schwe - re - nö - ter!

Frauenchor (ent-Sopr. I. II. Alt. Ent - -

LUDOLF (ängstlich sich vor dem umringenden Chor duckend und Hilfe flehend).

ff

Er - - bar - - met Euch, sonst schreflich

rüstet).

set - - zens - vol - ler Lie - be - tö - ter.

sehr hervorgehoben

Ze - - ter! Zu - - rück von ihm, er hat be - wie - sen, dass

mf

assai marcato

GRÄFIN (dankbar).

Treu - - e sieg - haft bleibt - Zu loh - nen dies, das Herz mich

mf

mf dolce

espress.

(sie tritt auf den noch knieenden Narren zu)

Weich und innig.

treibt - Wenn uns' - re

mf

espress.

(Sie küsst den Narren auf die Stirn.)

Für - - stin schei - den muss, - sei ihr der Freun - din Ab - schieds - kuss!

KÖNIG (mit Humor, nach und nach immer schwerer und ausdrucksvoller).

mf cresc.

Für all' die treu-en Schelmen-tha-ten füllt ihm die Do-se mit Du-

ka - ten, dass sie nie mehr die Na - sen

ff assai marcato

ff BLEICHLING (mit grosser Würde, sehr breit).

quä - le! Auf Al - ler - höch - sten Macht - be - - feh - le.

ff rit.

Sehr lebhaft und feurig.

a tempo ff

Strem. cresc. Il basso marc. ff

ff